

## Die Erznaße.

Selten nur läßt sich der Bergmönch vor menschlichen Augen sehen. Nichtsdestoweniger ist er aber häufig in den Gruben, während die Bergleute arbeiten, unsichtbar anwesend, beobachtet dieselben scharf und weiß stets die Guten zu belohnen und die Bösen zu bestrafen.

Als einst zwei Knappen aus Klausthal, wovon der eine, Dietrich, ein ehrlicher, frommer Mensch, der andere, May, dagegen boshaft und unredlich war, zusammen nach vollendeter Schicht aus der Tiefe zum Licht emporfuhren, bemerkte der erstere, daß sein Kamerad heimlich ein Stück Silberstufe in seinen weiten Taschen verschwinden ließ.

Sogleich warf er dem Gefährten das Ungehörige seiner Handlungsweise mit ernstern, aber doch freundlichen Worten vor, und erklärte ihm, daß, wenn er nicht auf der Stelle das Entwendete an seinen Platz zurücklege, ihn sein Gewissen zwingen, dem Schichtmeister Anzeige von der Angelegenheit zu machen. Ein höhnisches Lachen war die einzige Antwort auf diese Rede.